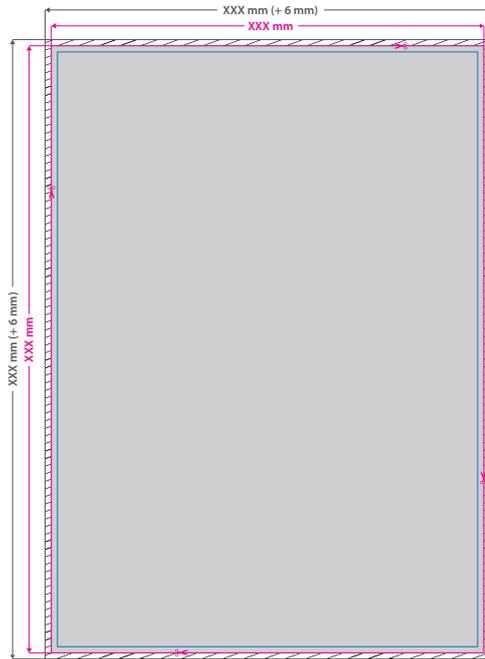


Plottfolie

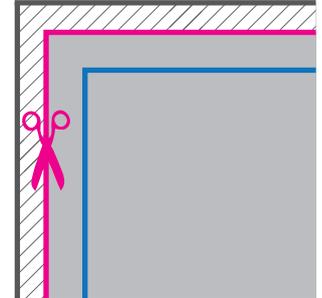
in Rainbow Holographic Optik mit freier Wunsch-Kontur



- Ihre Druckdatei darf KEIN Druckmotiv enthalten, nur Konturlinien! Anzahl geschlossener Konturen ist unbegrenzt, die minimale Stegbreite beträgt 10 mm, kleinste Größe einer geschlossenen Form ist 10 x 10 mm.
- Plottfolie als Positiv-Nutzen: Der Nutzen (Buchstaben, Symbole, Flächen, etc.) wird durch die angelegten Schneidelinien bestimmt, die stets Flächen definieren. Möchten Sie bspw. ein Herz aus roter Plottfolie bestellen, dann muss die Schneidelinie/Cutkontur in dieser Form angelegt werden.
- Plottfolie als Negativ-Nutzen: Der Nutzen wird durch mindestens zwei geschlossene Schneidelinien bestimmt. Die äußere Schneidelinie definiert den Rahmen bzw. die äußere Begrenzung und somit das Endprodukt. Die inneren Schneidelinien bzw. inneren Flächen bestimmen, welche Teile entgittert werden, also den Ausschuss bilden.

Vorgehensweise bei Adobe Programmen:

- Fügen Sie unter dem Fenster <Farbfelder> ein neues Farbfeld hinzu.
 - Es öffnet sich automatisch ein Einstellungsfenster.
 - Geben Sie dem Farbfeld den Namen „Cutkontur“.
 - Wählen Sie nun unter Farbart „Volltonfarbe“ aus.
 - Stellen Sie sicher, dass der Farbmodus auf „CMYK“ eingestellt ist und geben Sie 100% für Magenta ein, alle anderen Farben müssen auf 0% stehen.
- Makieren Sie Ihre Cutkontur und öffnen Sie das Fenster <Attribute>. Setzen Sie hier ein Häkchen bei „Kontur überdrucken“.



Datenformat:

(XXX + 6 mm) x (XXX + 6 mm)

Das Format, in dem Ihre Druckdaten angelegt sein sollten. In diesem Format enthalten sind: **3 mm Beschnitt**.

Dieser Beschnitt wird während der Produktion von uns entfernt. Bitte legen Sie Hintergründe und randabfallende Objekte immer bis an den Rand Ihres Datenformats an, um weiße Seitenränder zu vermeiden.

Cutkontur (Freie Stanzform)

In diesem Format erhalten Sie Ihr fertiges Druckprodukt.

Sicherheitsabstand: 3 mm

(auf allen Seiten)

Dieser wird vom Endformat aus gemessen und verhindert unerwünschten Anschnitt Ihrer Texte und Informationen während der Produktion.

5 Tipps zur fehlerfreien Gestaltung Ihrer Druckdaten

Allgemein

Hintergrundbilder, Farben, Verläufe und Grafiken sollten unbedingt bis an den Rand des Datenformats angelegt werden, da produktionstechnisch kleinere Toleranzen beim Schneiden Ihres Druckproduktes auftreten können.

Farbmodus

Der Farbmodus Ihrer Druckdaten muss **CMYK** sein, da sonst nach dem Druckvorgang ein (leicht) veränderter, optischer Gesamteindruck entstehen kann. (Daten im RGB-Farbmodus werden automatisch durch uns nach **CMYK** konvertiert.)

Auflösung

Die Auflösung von Bildgrafiken sollte mindestens **300 dpi** betragen. Achten Sie darauf, dass Sie für Ihre Druckvorlagen immer hochauflösende Bilder verwenden, da Ihr Druckprodukt andernfalls (leicht) pixelig wirken kann.

Dateiformat

Speichern Sie Ihr Dokument im PDF-Format ab. Achten Sie darauf, Schriften einzubetten und (soweit als möglich) Transparenzen zu reduzieren.

Seiten(-reihenfolge)

Senden Sie mehrseitige Dokumente chronologisch in korrekter Reihenfolge als eine einzige PDF-Datei oder benennen Sie Einzeldokumente entsprechend mit fortlaufenden Seitennummern.